Verein zur Förderung des Bernischen Historischen Museums

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Bernisches Historisches Museum**

Band (Jahr): **- (2007)**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vorstand

Präsident: Dr. Peter Martig
Vizepräsidentin: lic. phil. Annelies Hüssy
Kassierin: lic. phil. Kalinka Huber
Sekretär: lic. phil. Peter Jezler (von Amtes wegen)
Claudine Ammann-Buri
Mario Annoni (bis 31. 5. 07 Regierungsrat, von Amtes wegen im Vorstand/ab 1. 6. 07 a.Regierungsrat)
Lic. phil. écon. Ulrich von Bonstetten
Benno von Wattenwyl
Dr. phil. Christophe von Werdt
Notar Daniel Brunner

Mitgliederbestand und Mutationen

Im Berichtsjahr verlor der Verein folgende Mitglieder durch den Tod:

Andreas Bachmann, Rüfenacht; François De Quervain, Spiegel; Inge Dreyer, Hindelbank; Ulrich Chr., Haldi, Bern; Rolf Immenhauser, Bern (gest. 2006); Madeleine Lindt, Muri; Eva Merz, Bern; Rosmarie Nydegger, Bern; Rudolf Ramseyer, Rubigen; Lisa Schirach, Bern; Res Schmid, Wimmis; Dr. Jean Wander, Muri.

Im Jahr 2007 konnte der Verein 29 Neueintritte verzeichnen. Dem standen 72 Austritte gegenüber. Auf Jahresende setzte sich der Mitgliederbestand wie folgt zusammen:

Einzelmitglieder		664
Mitglieder aus Ehepaarmitgliedschaften	365	730
Kollektivmitglieder		44
Gönner		26
Mitglieder aufgrund der bis 1984 geltenden einmaligen Beiträge		41
Ehrenmitglieder		4
Frei-Mitglieder		2
Familien-Mitglieder	1	4
Insgesamt		1 516

Die 106. Hauptversammlung

Die 106. Hauptversammlung fand am 16. Juni 2007 wie gewohnt im Klösterli von Oberhofen und anschliessend im Schloss statt. Der Präsident begrüsste die rund 120 anwesenden Mitglieder und Gäste, im Besonderen den Gemeindepräsidenten von Oberhofen, Herrn M. Ammann.

Trakt. 1, Protokoll

Die Versammlung genehmigte die Traktandenliste, verdankte und verabschiedete einstimmig das Protokoll der Hauptversammlung vom 24. Juni 2006.

Trakt. 2, Jahresbericht und Jahresrechnung 2006

Der Präsident ermunterte alle, für den Verein zu werben, da der Mitgliederbestand zurück gegangen ist. Anschliessend liess er das vergangene Jahr und die Aktivitäten des Vereins Revue passieren.

Die Betriebsrechnung wurde mit einem Ausgabenüberschuss von CHF. 48 300.20 abgeschlossen. Das Vermögen per 31. 12. 2006 betrug CHF. 360 745.27. Die Rechnung wurde durch Frau Marianne Bauer und Herrn François von May revidiert. Die Versammlung genehmigte die Jahresrechnung 2006 einstimmig und erteilte dem Vorstand Décharge.

Trakt. 4, Bericht über die Tätigkeiten und Vorhaben von Museum und Stiftung Schloss Oberhofen durch Direktor Peter Jezler

Der Direktor sprach zuerst zur Stiftung Schloss Oberhofen: Er berichtete über die Trennung von Schloss Oberhofen und dem Bernischen Historischen Museum, welche auf 2008 vorgesehen ist. Damit verbunden sind eine neue Verwaltung und Verantwortung. Das Sammlungsgut bleibe aber weiterhin bestehen.

Zum Bernischen Historischen Museum hielt Peter Jezler zuerst einen Rückblick auf die vergangenen zehn Jahre. Man hatte viel erreicht: es war gelungen, die Besucherzahlen um über 75 % zu steigern. Der rote Faden durchs ganze Haus sei nun mit der Ausstellung zur Berner Geschichte erfüllt. Ausserdem konnten 9 alte Depots aufgelöst und eine grosse Zahl von Objekten neu zugeordnet werden. Es wurden 19 Glanzlichter, 8 Publikationen und 5 Ausstellungskataloge veröffentlicht.

Für das Jahr 2008 berichtete der Direktor von der Ausstellung über Karl den Kühnen, welche herausragende Kunstwerke der burgundischen Hofkultur zeigen und kostbare Leihgaben aus den bedeutendsten Sammlungen der Welt vereinen wird. Für die Eröffnung des Kubus wird eine Ausstellung über Albrecht von Haller vorbereitet. Die Arbeiten an der Keltenausstellung seien ebenfalls schon angelaufen. Der Direktor schloss seine Ausführungen mit einem erneuten Dank für die Vitrinen.

Nach Ende des offiziellen Teils spazierten die Gäste ins Museum, wo auf der Terrasse der Zvieri serviert wurde. Ausserdem konnte die Sonderausstellung «Geschirr für Stadt und Land – Berner Keramik im 18. Jahrhundert» bewundert werden.

Veranstaltungen

Jahresausflug

Dieses Jahr fand der Jahresausflug am Sonntag 2. September statt und führte die etwas über 100 Teilnehmenden in den Nachbarkanton Aargau. Die Gruppe besuchte die beiden Schlösser Wildegg und Lenzburg. Am Morgen widmete man sich der Domäne der Familie Effinger von Wildegg, und am Nachmittag erfreute man sich im Historischen Museum auf der Lenzburg an der Ausstellung «Heisse Eisen».

Vereinsreisen

Unter kundiger Leitung von Benno von Wattenwyl führte die Reise heuer ins Piemont, wo die Teilnehmenden zwei Nächte in Turin und fünf Nächte in Alba verbrachten. In der Hauptstadt des ehemaligen Königreichs Sardinien-Piemont beschäftigten sich die Gruppen mit dem Städtebaulichen und besuchten das Jagdschlösschen Stupinigi und den Wallfahrtsort San Michele. Von Alba aus, der «Hauptstadt» des Weins und der weissen Trüffel, gab es Ausflüge in das Hügelland des Monferrato mit seinen 42 romanischen Kirchen, ins Weingebiet der Langhe, in die mittelalterliche markgräfliche Residenzstadt Soluzzo oder zu einem kulturellen Leckerbissen auf 1600 Metern in den Westalpen. Wie jedes Jahr sind rund 50 begeisterte Teilnehmer zurückgekehrt.

Ausstellungen, Führungen und Vorträge

25. und 26. Januar: Vortrag und Ausstellungsbesichtigung des von Mülinen-Kabinetts
10. und 11. Mai: Führungen durch die Sonderausstellung «Jungfrau, Hofer und Ragusa – Berns Weg in die Moderne»
5.–12. Mai: Erste Vereinsreise nach Turin und ins Piemont
19.–26. Mai: Zweite Vereinsreise nach Turin und ins Piemont
16. Juni: Hauptversammlung in Oberhofen
2. September: Jahresausflug

An den Veranstaltungen vom 25. und 26. Januar konnten die Vereinsmitglieder den Ausführungen von Peter Jezler und Peter Niederhäuser über die Familiengeschichte von Mülinen lauschen und anschliessend die kleine aber feine Kabinettausstellung besichtigen oder einen Apéro einnehmen. Gesamthaft haben über 230 Personen das Angebot genutzt.

Die Sonderausstellung «Jungfrau, Hofer und Ragusa – Berns Weg in die Moderne» hat an den beiden Tagen im Mai rund 270 Mitglieder ins Museum gelockt. Bei kundiger Führung durch Konservatorinnen und Konservatoren des Museums lernten sie die Pioniertaten des Kantons Bern kennen und hatten danach Gelegenheit, sich beim Apéro zu erfrischen.

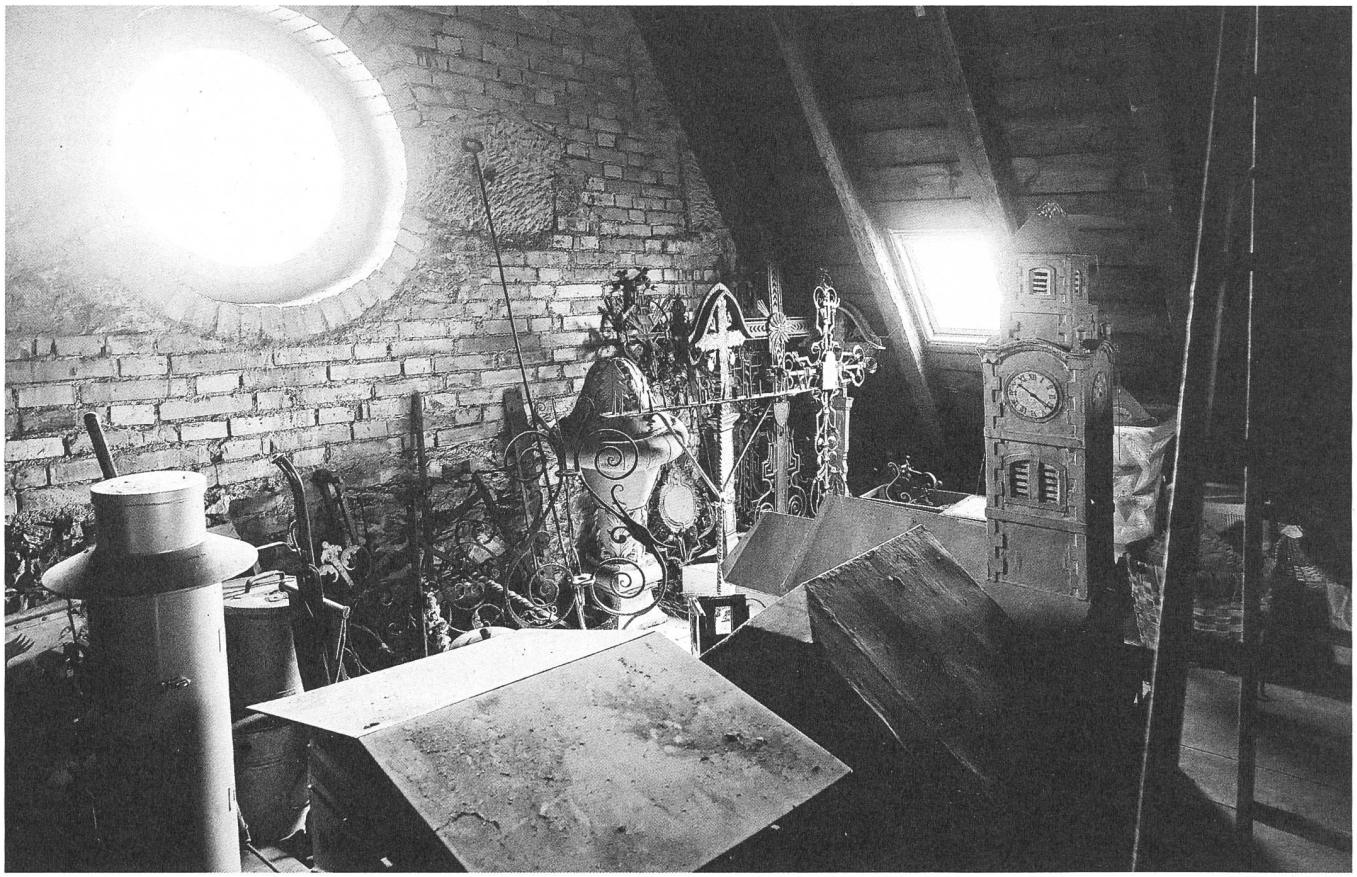

Foto: Adrian Moser, Bern

35 °C im Sommer, –10 °C im Winter: eines der Alt-Depots im Estrich des BHM…

… und langersehnte Ordnung, hier im neuen Aussendepot Burgdorf.

© Bernisches Historisches Museum, Bern 2008

Gestaltung: Bernet & Schönenberger, Zürich
Druck: Ediprim, Biel

Historisches Museum Bern Helvetiaplatz 5, CH-3000 Bern 6
Telefon +41 31 350 77 11, Fax +41 31 350 77 99, Anmeldung für Führungen: Telefon +41 31 350 77 33
E-Mail info@bhm.ch, Internet www.bhm.ch

Stiftung Schloss Oberhofen Postfach 26, CH-3653 Oberhofen am Thunersee
Telefon +41 33 243 12 35 und +41 33 243 12 55, Fax +41 33 243 35 61

Verein zur Förderung des Bernischen Historischen Museums
c/o Historisches Museum Bern, Helvetiaplatz 5, CH-3000 Bern 6
Telefon +41 31 350 77 11, Fax +41 31 350 77 99

Das Bernische Historische Museum ist eine Stiftung.
Stiftungsträger sind Kanton, Stadt und Burgergemeinde Bern,
unterstützt von der Regionalen Kulturkonferenz RKK Bern.